

1. Die Präsenz der Linken am Ort

Konsum-Verein Mössingen u. Umg.
eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung

Laden-Eröffnung.

Unseren verehrl. Mitgliedern zur gefälligen Kenntnissnahme, daß wir in unserem käuflich erworbenen Hause (früher Gasthaus zum „Schützen“) in Mössingen

einen Laden

errichtet haben, welcher

am Montag, den 6. Februar

eröffnet wird.

Wir richten nun die dringende Bitte an unsere verehrl. Mitglieder, unserem eigenen Heim die wohlwollendste Unterstützung zu Teil werden zu lassen, durch Deckung des ganzen Bedarfs im eigenen Geschäft, damit wir in die Lage veretzt werden, unser gemeinnütziges Werk weiter zu fördern und auszubauen zum Wohle der Allgemeinheit.

Der Vorstand.

NB. Der seitherige Laden im Hause des Herrn David Apen bleibt bis auf Weiteres bestehen.

Achtung!

Sportsfest!

Am Sonntag, den 23. Juli 1922
feiert das Sportskartell Mössingen auf dem Festplatz bei der Schule sein

erstes Stiftungsfest

wozu die gesamte Einwohnerschaft von hier und der Umgebung freundlichst eingeladen wird.

Das Programm beginnt morgens 5 Uhr mit Tagwacht der Mössinger Musikkapelle.

Von 7 Uhr ab Nationalturnen des Turn-Vereins Mössingen auf dem Festplatz, anschliessend Langsamfahren des Radfahrer-Vereins.

Von 11 Uhr ab Aufstellung des Festzugs auf der Lehr, welcher sich durch den Ort bewegt.

Nach Ankunft auf dem Festplatz Begrüssung und Festrede, dann wechselt den ganzen Mittag Kunst- und Reigenfahren mit turnerischen Aufführungen.

Abends gemütliche Unterhaltung auf dem Festplatz.

Arbeiter-Turn-Verein Mössingen. Arb.-Radfahrer-Verein „Frisch Auf“ Mössingen.

NB. Zu Ehren der auswärtigen Gäste wird um Beflaggung gebeten.

Mössingen u. Steinlachorte! Mössingen u. Steinlachorte!

Aufruf zur Maifeier

ergeht an das

werktätige und schaffende Volk.

Die Gewerkschaften und politischen Parteien sind entschlossen, den Weltfeiertag der Arbeit dadurch zu feiern, daß sie am **1. Mai, nachmittags 1/2 2 Uhr**, sich im Lokal zum „Adler“ hier sammeln, von wo aus sie sich dann in geschlossenem Zuge durch den Ort bewegen unter Vorantritt der Mössinger Musikkapelle, zu **geselliger Unterhaltung** auf die Silberburg.

Es ist Pflicht der arbeitenden Bevölkerung von hier und Umgebung in Massen zu erscheinen, um dadurch unsern gemeinsamen Willen zum Ausdruck zu bringen.

Arbeiter auf zur Tat!

Die Vereinigten Gewerkschaften. Die Politischen Parteien.

(aus der Steinlach-Zeitung vom 04.02.1922, 22.07.1922 und 29.04.1922)
© Stadtarchiv Mössingen

2. Die politische Auseinandersetzung

Öffentliche Versammlung
in der „Turnhalle“

Am Sonntag, den 10. August 1930 abends
8 Uhr spricht
Textilarbeiterin Rosa Knödel aus Stuttgart.
**Textilarbeiter! Textilarbeiterinnen! Werk-
tätige aller Schichten! Hausfrauen und
Jugendliche! Erscheint in Massen!**
Rev. Gewerkschaftsopposition

Morgen abend 7 Uhr
**Demonstrations-
Rundgebung**
auf dem Rathausplatz in Mössingen
Heraus zur antifaschistischen Aktion

Redner: Ein Landtagsabgeordneter
Antifaschistische Aktion.
Bei schlechter Witterung in der Turnhalle.

Das aufgepeitschte politische Leben unserer Zeit fand am gestrigen Abend in einer Demonstration der Antifaschistischen Aktion auch in unserem Ort seinen Niederschlag. Ein etwa 100 Teilnehmer zählender Demonstrationzug mit roten Bannern zog unter Vorantritt des Trommler- u. Pfeiferkorps des A.L.S.B. durch verschiedene Ortsstraßen nach dem Rathausplatz, wo durch O. Wid die Ansprachen eingeleitet wurden. Die Hauptansprache wurde von der komm. Landtagsabgeordneten Frau Walter-Stuttgart gehalten, die sich im Wesentlichen gegen die Partei Hitlers, die Regierung Papen, aber auch gegen die Sozialdemokratische Partei richtete. In seinem Schlußwort richtete O. Wid nochmal den dringenden Appell an die Versammelten, alles Trennende beiseitezustellen und sich in der Antifaschistischen Aktion zu vereinigen. Der Demonstrationzug zog geschlossen und in völliger Ordnung nach der Turnhalle ab.

(aus der Steinlach- Zeitung vom 09.08.1930,
09.07.1932, 11.07.1932, 03.07.1931 und
04.07.1931)

© Stadtarchiv Mössingen

**Hitlers
Schatten
über Deutschland**

Über dieses Thema spricht am Samstag, den 4.
Juli 1931 abends 8¹/₂ Uhr im Saalbau Heinrich
zum „Lamm“ in Mössingen

Reichsredner Nagel,
Blantenloch in Baden in einer
öffentl. Versammlung

Hiezu werden Interessenten und Freunde unserer
Bewegung eingeladen. Freie Aussprache!

**Nationalsozialistische Deutsche
Arbeiterpartei**
Ortsgr. Mössingen

Einladung!

Wir laden die gesamte werktätige Bevölkerung
Mössingens und Umgebung auf heute abend 8¹/₂
Uhr zur

**Sonnenbestrahlung
des angekündigten
Hitlerschattens**

in die Turnhalle ein.

**Hinweg mit der Gleichgültigkeit!
Erscheint in Massen!**

**Komitee zur Ueberwindung
des Hitlerschattens.**

Demonstration der Antifaschistischen Aktion.

* Wie in vielen anderen Orten so hat gestern Abend auch hier eine Demonstration der Antifaschistischen Aktion gegen die Ernennung der neuen Regierung Hitler stattgefunden. Unter Vorantritt des Trommler- und Pfeiferkorps zogen die Demonstranten von hier und der näheren Umgebung durch verschiedene Straßenzüge. Mit Sprechchören und Rot-Front-Rufen wendeten sich die Demonstranten gegen die Berufung der neuen Reichsregierung mit ihrem Kanzler Adolf Hitler. Zu irgendwelchen Zusammenstößen oder Störungen ist es nicht gekommen.

Aus dem Bezirk

Mössingen, den 31. Januar 1933

Generalversammlung des Arb.-Turn- und Sport-Bereins Mössingen

* Der Arbeiter-Turn- und Sportverein hat auf vergangenen Sonntag nachmittag seine Mitglieder zu der ordentlichen Generalversammlung in die Turnhalle eingeladen. Vor Eintritt in die Beratung der Tagesordnung spielte das Trommler- und Pfeiferkorps einen flotten Marsch, der bei den Anwesenden starken Anklang fand. Sodann hieß der 1. Vorsitzende des Vereins, Maurermeister Georg Neth die Anwesenden willkommen und gab die 6 Punkte umfassende Tagesordnung bekannt: 1. Feststellung der anwesenden Mitglieder, 2. Verlesung des Protokolls der letzten außerordentlichen Mitgliederversammlung, 3. Berichte der Funktionäre, 4. Wahlen, 5. Anträge und Jahresprogramm, 6. Verschiedenes.

Anwesend waren 27 Mitglieder, 12 Zöglinge, 13 Turnerinnen und 14 passive Mitglieder, zusammen 66 Vereinsangehörige. Die Gesamtmitgliederzahl des Vereins beträgt z. Bt. 60 aktive Mitglieder, 96 Passive, 50 Schüler und Schülerinnen. Diese Zahl entspricht etwa dem vorjährigen Stand. Da gegen das zur Verlesung gebrachte Protokoll keine Einwendungen gemacht wurden folgten die Berichte der Kassiere und übrigen Funktionäre. Die Kassienberichte vermittelten den Mitgliedern ein recht erfreuliches Bild über die finanzielle Lage des Vereins. Die Vereinskasse wurde von den Mitgliedern Stolz und Neth geprüft, die Turnhalle von den Mitgliedern Wid und Vogt und beide Kassen in bester Ordnung befunden. Die Kassiere und die übrigen Funktionäre wurden entlastet und ihnen der Dank für ihre unsichtige Arbeit zum Ausdruck gebracht.

Der Verein konnte im vergangenen Jahr auf seiner alten Höhe gehalten werden, ja teilweise noch höher geführt werden, was bei den Anwesenden allgemeine Befriedigung auslöste. Die frisch ins Leben gerufene Wandersparte führte insgesamt 7 Wanderungen aus, darunter eine 2tägige über Pfingsten. Sämtliche Berichte zeugten von einer guten Zusammenarbeit zwischen Vorstandschaft, Turnern, Sportlern usw. Die passiven Mitglieder M. Maier, Maler, W. Priester u. M. Maier, Kassier, forderten die Anwesenden auf, auch weiterhin die Kameradschaft untereinander hochzuhalten, ebenso dankten sie den Funktionären für ihre treue Mitarbeit, was vielfach zu den Erfolgen und dem Gelingen der Feiern usw. beigetragen habe.

Die vorzunehmenden Wahlen brachten keine wesentlichen Änderungen, in der Hauptsache blieben die alten Funktionäre im Amt. Neu gewählt wurde für den 2. stellvertretenden und geschäftsführenden Vorstand A. Steinhilber, da der bisherige eine Wiederwahl ablehnte. Als Schriftführer wurde Eugen Steinhilber gewählt und für den zurücktretenden Kassier Karl Mehger. Das Mädchenturnen wurde Luise Krautter übertragen. Als Turnhalleverwalter wurden Georg Neth, A. Herter, Gustav Krumm und A. Hofelich bestimmt.

In den Ausschuss für Aktive und zugleich als Kasserevisoren M. Maier und O. Wid; für passive Mitglieder Malermeister M. Maier und Jakob Vogt. Die Vereinsbeiträge wurden wie folgt festgelegt: aktive Mitglieder pro Woche 10 Pfennig, Zöglinge pro Woche 5 Pfennig, Schüler vierteljährlich 5 Pfg., Passive jährlich 1.50 Mark. Für die Fußballspieler kommt noch vierteljährlich eine Sportunfallgebühr von 10 Pfennig, ebenso bei der Wandersparte ein Extrabeitrag von 20 Pfennig im Quartal. Der Schülerbeitrag der Fußballer muß vor Beginn der Serie ein Kenngeld von 5 Mark entrichtet werden, wofür 3 Mannschaften spielen können. Bei einem Sportunfall wird pro Tag 75 Pfg. bezahlt bis zu 100 Tagen Dauer. Karenzzeit ist 10 Tage.

Unter Punkt Verschiedenes wurden noch kleinere Vereinsangelegenheiten erledigt. Es soll eine Reisefasse angelegt werden, die die Schießsparte wieder zu neuem Leben erweckt. Am Schluß der Versammlung forderte Vorstand Neth nochmals die Mitglieder auf, auch weiterhin dem Verein treu zu bleiben und zum Gelingen der Frühjahrsfeier nach Kräften beizutragen. Schluß der Versammlung 7 Uhr.

(aus der Steinlach-Zeitung vom 01.02.1933)
© Stadtarchiv Mössingen